

# ABSCHLUSSPLAN

FÜR DAS QUARTIERS-  
MANAGEMENT  
RIXDORF

— KURZFASSUNG



# WARUM BRAUCHT ES EINEN ABSCHLUSSPLAN?

Quartiersmanagement-Verfahren sind in Berlin befristet. In einem Zeitraum von etwa 15 Jahren bauen die Teams vor Ort Strukturen auf, die auch nach Beendigung der Quartiersmanagement(QM)-Arbeit Bestand haben sollten und so die Nachbarschaft dauerhaft stärken. In Rixdorf wird das Verfahren zum 31.12.2027 beendet. In der Zeit bis heute hat sich hier eine lebendige Stadtteilarbeit – mit und ohne Förderung des QM – entwickelt, die es zu sichern gilt. Für die letzte Phase der Quartiersarbeit hat das QM-Team eine entsprechende Strategie entwickelt – den sogenannten Abschlussplan. Dieser wurde mit Bewohner\*innen sowie Akteuren erarbeitet und mit dem Bezirk und dem Senat abgestimmt. Wer mehr über die letzten Schritte erfahren möchte, findet in dieser Kurzfassung die wichtigsten Informationen.



# GRUNDPFEILER DES ABSCHLUSSPLAN



Ankerorte



Engagement und Beteiligung



Kümmererstruktur



Leuchtturmprojekte



Netzwerke



Baumaßnahmen

Der Abschlussplan kann in voller Länge auf [rixdorf-quartier.de](https://rixdorf-quartier.de) heruntergeladen werden.

# SÄULEN DER STADTTEILARBEIT

<b>QM Rixdorf</b>	Entwicklung und Begleitung von Projekten für die Nachbarschaft (bis Ende 2027)
<b>Verband für dezentrale Stadtteilarbeit Rixdorf (DSA)</b>	Dachverband der nachbarschaftlichen Orte in Rixdorf: Dezentrales Stadtteilzentrum
<b>Stadtteilkoordination</b>	Von Bezirk und Senat finanzierte Vernetzungsstelle für Stadtteilarbeit (ab Mitte 2027)
<b>Quartiersrat und Vergabejury</b>	Beteiligungsgremien des QM
<b>Bildungsverbund Droryplatz</b>	Vernetzungsrunde der am Droryplatz angesiedelten Einrichtungen, finanziert über das Bezirksamt
<b>Kiez AG</b>	Netzwerk der Kinder- und Jugendeinrichtungen im Sozialraum
<b>Baumscheibennetzwerk</b>	Ehrenamtliches Netzwerk von Anwohnenden zum Thema Baumscheiben und Begrünung
<b>MitMach-Laden (MML)</b>	Bezirkliche Informationsstelle zu Beteiligungsmöglichkeiten in Neukölln
<b>Neuköllner EngagementZentrum (NEZ)</b>	Bezirkliche Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement
<b>Elterncafés</b>	Austauschformat an unterschiedlichen (Bildungs-) Einrichtungen in Rixdorf

# DIE STRATEGIE AUF EINEN BLICK

## Was wurde aufgebaut?

-  Verband für dezentrale Stadtteilarbeit Rixdorf
-  Leuchtturmprojekte
-  Quartiersrat und Vergabejury als Beteiligungsgremien
-  Lokale Netzwerke
-  Umgestaltung und Aufwertung von Spielplätzen, Schulhöfen und öffentlichen Plätzen

## Was soll erreicht werden?

-  Aufbau eines dezentralen Stadtteilzentrums
-  Verstetigung der Nachbarschaftsangebote
-  Weiterentwicklung des Quartiersrates und der Vergabejury zu selbstorganisierten Gremien
-  Stärkung der Netzwerke
-  Wissenstransfer

# ANKERORTE



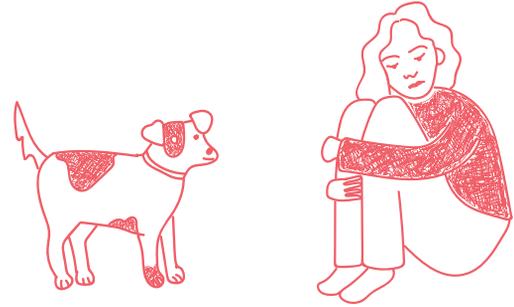
## Was wurde aufgebaut?

In Rixdorf gibt es viele unterschiedliche Orte, an denen Nachbar\*innen im Kiez zusammenkommen. Diese Einrichtungen haben sich zusammengeschlossen und den **Verband für dezentrale Stadtteilarbeit** Rixdorf gegründet. Gemeinsam übernehmen sie die Aufgaben eines Stadtteilzentrums – nur dezentral, also an mehreren Ankerorten im Gebiet.

## Was soll bis Ende 2027 erreicht werden?

Mit Unterstützung durch das QM und einer externen Prozessbegleitung soll der Verband seine Strukturen festigen und sich in die Zusammenarbeit einspielen. Dafür wird eine Geschäftsstelle aufgebaut, die alles koordiniert und die Öffentlichkeitsarbeit ausbaut. Ziel ist es, eine Förderung als Stadtteilzentrum zu bekommen, mit der die Angebote an den unterschiedlichen Ankerorten langfristig gesichert werden können.

# KÜMMERER-STRUKTUR



## Was wurde aufgebaut?

Mit dem Verband ist ein starker Anker im Gebiet entstanden. Zusätzlich wurden vom Bezirk zwei Anlaufstellen für freiwilliges Engagement geschaffen: Das **Neuköllner EngagementZentrum** und der **Mit-Mach-Laden**. Ab Mitte 2027 soll es eine **Stadtteilkoordination** für Rixdorf geben – also eine Ansprechperson, die sich um die Verbindung zwischen Nachbarschaft, Einrichtungen und Verwaltung kümmert. Diese Stelle wird von Bezirk und Senat finanziert.

## Was soll bis Ende 2027 erreicht werden?

Die Stadtteilkoordination soll möglichst unter Trägerschaft des Verbandes erfolgen, da so auf bestehende Netzwerke und Strukturen aufgebaut werden kann. Sie soll eng mit dem QM-Team zusammenarbeiten und direkt in die laufende Stadtteilarbeit eingebunden werden. Dadurch wird sichergestellt, dass das Wissen, das im Quartiersmanagement gesammelt wurde, dem Kiez erhalten bleibt.

# ENGAGEMENT UND BETEILIGUNG



## Was wurde aufgebaut?

In Rixdorf gibt es viele Möglichkeiten, sich zu beteiligen wie zum Beispiel **Quartiersrat** und **Vergabejury**, die **Elterncafés** sowie **Baumscheibenpatenschaften**. Der **Mit-Mach-Laden** und das **Neuköllner Engagement-Zentrum** machen Beteiligungsmöglichkeiten bekannter und stärken so das freiwillige Engagement im Kiez.

## Was soll bis Ende 2027 erreicht werden?

Ziel ist, dass Quartiersrat und Vergabejury, die Elterncafés und die Baumscheibenpatenschaften bestehen bleiben und so langfristige Beteiligungsmöglichkeiten sichergestellt sind. Dafür sollen sie in den Verband DSA eingebunden und durch neue Fördermittel abgesichert werden. Der Quartiersrat erhält zudem eine externe Begleitung, um Möglichkeiten der institutionellen Anbindung an den Verband zu entwickeln.

# NETZWERKE



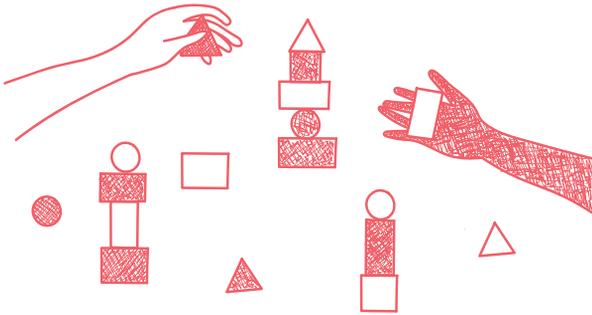
## Was wurde aufgebaut?

Lokale Netzwerke wie der **Bildungsverbund Droryplatz**, die **Kiez-AG** und der **Verband DSA** fördern das Miteinander im Kiez. Besonders stärken sie Kinder, Familien und den fachlichen Austausch sozialer Einrichtungen im Quartier. Im besonderen Fokus der Netzwerke stehen benachteiligte Gruppen.

## Was soll bis Ende 2027 erreicht werden?

Der Bildungsverbund Droryplatz soll durch einen abgestimmten Informationsaustausch gestärkt werden. Für die Kiez-AG ist eine Lösung zur zukünftigen Koordination nach Ende des QM-Verfahrens nötig. Die kommende Stadtteilkoordination soll frühzeitig in die bestehenden Netzwerke eingebunden werden.

# LEUCHTTURM PROJEKTE



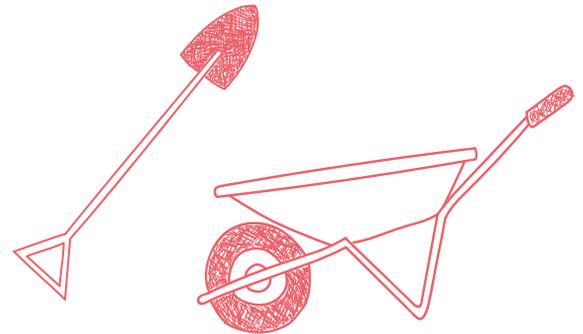
## Was wurde aufgebaut?

Durch das Förderprogramm des Quartiersmanagements wurden in Rixdorf erfolgreiche Leuchtturmprojekte wie **SoliNaR**, der **Berliner Büchertisch** und das **Kasper-Theater** etabliert, die hier nicht mehr wegzudenken sind und wichtige Säulen der Stadtteilarbeit darstellen. Im Verband DSA sind sie Gründungsmitglieder und wichtige Impulsgeber.

## Was soll bis Ende 2027 erreicht werden?

Die zentralen Projekte werden bis Ende 2027 über QM-Mittel finanziert. Sie sollen bis 2028 so gut aufgestellt sein, dass sie auch danach weiterarbeiten können. Dafür sollen sie unter dem Dach des Verbands DSA die Stadtteilarbeit aktiv mitgestalten und gemeinsam als Stadtteilzentrum neue Finanzierungsquellen finden.

# BAUMAßNAHMEN



## Was wurde aufgebaut?

Zahlreiche öffentliche Orte in Rixdorf wurden aufgewertet, um die Lebensqualität zu erhöhen: Schulhöfe, öffentliche Plätze, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen sowie Gemeinschaftsgärten wurden geschaffen und einladend gestaltet.

## Was soll bis Ende 2027 erreicht werden?

Bis Ende 2026 sollen die Spielplätze am Richardplatz neu gestaltet werden. Außerdem sollen die Schulgärten der Richard-Grundschule umgestaltet und die nachbarschaftliche Infrastruktur klimafreundlich verbessert werden. Auf dem Schulhof der Löwenzahn-Grundschule soll ein mobiler Fußballplatz neue Sportmöglichkeiten schaffen. Im Silent Rixdorf Garten werden 2025 die letzten Umbauten fertiggestellt.



## IMPRESSUM

Herausgebende:  
Quartiersmanagement Rixdorf  
Böhmische Str. 9  
12055 Berlin

Tel.: (030) 680 58 585  
[rixdorf@quartiersmanagement.de](mailto:rixdorf@quartiersmanagement.de)

[rixdorf-quartier.de](http://rixdorf-quartier.de)

Gestaltung und Illustrationen:  
Sophia Reitz

Textredaktion:  
Quartiersmanagement Rixdorf

Stand:  
September 2025



**Rixdorf**  
Quartiersmanagement

